

Ernst Blass (1890 - 1939)

Mit Hoffnungen ...

Mit Hoffnungen, verzweifelten, absurden
Stöhnte ich dir von Leben ganz betäubt.
Wir sannem immer, was den Gram zerstäubt,
Und lächelten noch, wenn wir kleinlaut wurden.

Wir starben fremd, jeder an quatschen Qualen,
Erinnerungslos, ein Röcheln nur, gequält.
Die Straße lag in ihrem hellen, fahlen
Gelbsüchtigen Dämmer, der die Angst verhehlt.

*

aus: Die Straßen komme ich entlanggeweht (1912)

Lyrikschadchen - Ernst Blass - PDF-Version 01- 2010